



**PUR
NATUR**

Die Gartenschule

TIPPS UND TRICKS VOM FERNSEHGÄRTNER OLE BEEKER FÜR DIE NDR-SENDUNG „MEIN NACHMITTAG“

Lenzrosen, prächtige Christrosen-Verwandte

Sie heißen Frilly, Kitty, Green Spotted, Frühlingsschnee, Blue metallic Lady, The Sultan oder einfach Emma. Eine üppige Sortenvielfalt offenbart sich allen, die sich dieser Frühlingsblüher-Familie nähern. Sammelleidenschaft entwickelt sich nicht selten, wenn man erst mal festgestellt hat, wie einfach und anspruchslos die Lenzrosen tatsächlich sind. 25 – 30 Jahre Lebenserwartung sind durchaus realistisch. Ein anderer Name für die Lenzrose ist „Nieswurz“ weil die Pflanze früher gerne zu Pulver vermahlen wurden um „die Nase frei zu machen“ – also als Niespulver.

In unseren teilweise noch ruhenden, nachwinterlichen Gärten ist sie eine der ersten Staudeattraktionen. Und nicht nur die Blüte ist bei dieser Pflanzenfamilie hat ihren Reiz. Auch die immergrünen Blätter kleiden sie recht schmuck! Die Blütezeit reicht von Febr. Bis in den Mai. Und hat in den anschließenden Monaten auch verblüht einen Charme, vergleichbar mit den welken Blüten unserer Gartenhortensien.

Die Züchtung neuer Sorten geht nicht nur in Richtung neuer Farbtöne bis hin zu Neonfarbenen Sorten, sondern zielt auch auf gesunde, möglichst früh blühende Pflanzen ab. Die Blüten, denen die Züchtung die nickende Erscheinung einfach noch nicht abgewöhnen konnte, machen es manchmal notwendig, das wir uns vor dieser Schönheit schon mal ein wenig verbeugen oder in die Knie gehen müssen, um ihr direkt in die Blüten schauen zu können. In der Natur hat dieser nickende Aufbau aber auch eine wichtige Funktion: Durch die nach unten geneigte Blüte, sind die Blütenorgane vor direktem Frost und Regen geschützt und die ersten Insekten bekommen bei der Bestäubung keine kalten Füße.

Nach der Blüte bilden sich sog. Balgfrüchte, aus denen sich die Lenzrose nicht selten in unseren Gärten versamt, ohne allerdings lästig zu werden. Wir dürfen gespannt sein, denn in unserem Garten wird vielleicht bald ein Nachkömmling mit wieder anderer Blütenfarbe oder sogar –Form an anderer Stelle auftauchen. Lenzrosen lassen sich im Gegensatz zu ihren Verwandten, den Christrosen, auch durch Teilung vermehren. Die günstigste Zeit hierfür ist der frühe Herbst oder das zeitige Frühjahr. Wir graben den Pflanzballen aus und zerlegen ihn grobe Teilstücke. Danach werden diese Einzelpflanzen sofort wieder eingesetzt.

Lenzrosen mögen es, wenn wir ihnen im Garten einen Sonnenplatz zuteilen, sollten aber auch nicht in der Sommerhitze stehen. In unseren Schaugärten haben wir die Erfahrung gemacht, dass die Pflanzen auch an schattigeren Plätzen noch sehr zuverlässig blühen. Auf die Konkurrenz von Bäumen und Sträuchern reagieren Lenzrosen nicht nur relativ entspannt, sondern wachsen scheinbar ausgesprochen gerne in deren Gesellschaft.

Vor dem Auspflanzen unserer frisch erworbenen Schönheit sollten wir einen stark durchwurzelten Ballen erst einmal ordentlich wässern. Sehr wichtig: Staunässe wird nicht vertragen! D.h. ein tiefgründiges, ca. 50 cm tiefes Loch, doppelt so breit wie der Wurzelballen ausheben und mit reichlich Humus oder Laubkompost auffüllen. Wir geben, da Helleborus schon einen kalkhaltigen Boden bevorzugen immer ein- bis zwei Handvoll Bentonit-Tonmehl dazu. Das hilft auch, wenn wir in den sehr leichten Gartenboden etwas mehr Bindigkeit bekommen möchten. Andersherum würden wir bei eher lehmigem Boden das Steinmehl vorziehen, das etwas Lockerung bringt. Eine Handvoll Naturdünger bewirkt auch immer wieder kleine Wunder. Auch gerade dann, wenn unser Frühlingsblüher-Schatz mal etwas schwächelt. Immer wieder mal ein wenig Laubmulch oder Kompost zwischen die Pflanzen zu schichten ist auch ratsam. Aber bitte nicht zwischen den Pflanzen hacken!

Wollen wir Dirigent in unserem Frühlingsgarten sein, können wir Lenzrosen und Nieswurz wunderschön mit Schneeglöckchen, Krokus, Blausternchen und den Stauden Frauenmantel, Akelei, Alpenveilchen und Leberblümchen kombinieren. Aber natürlich auch Narzissen, Tulpen, und Primeln. Das sind auch mit Blick auf das üppige immergrüne Laub der Lenzrosen schöne Kombinationen.